

# Das Buch als Begleiter führt höher und weiter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-502084>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

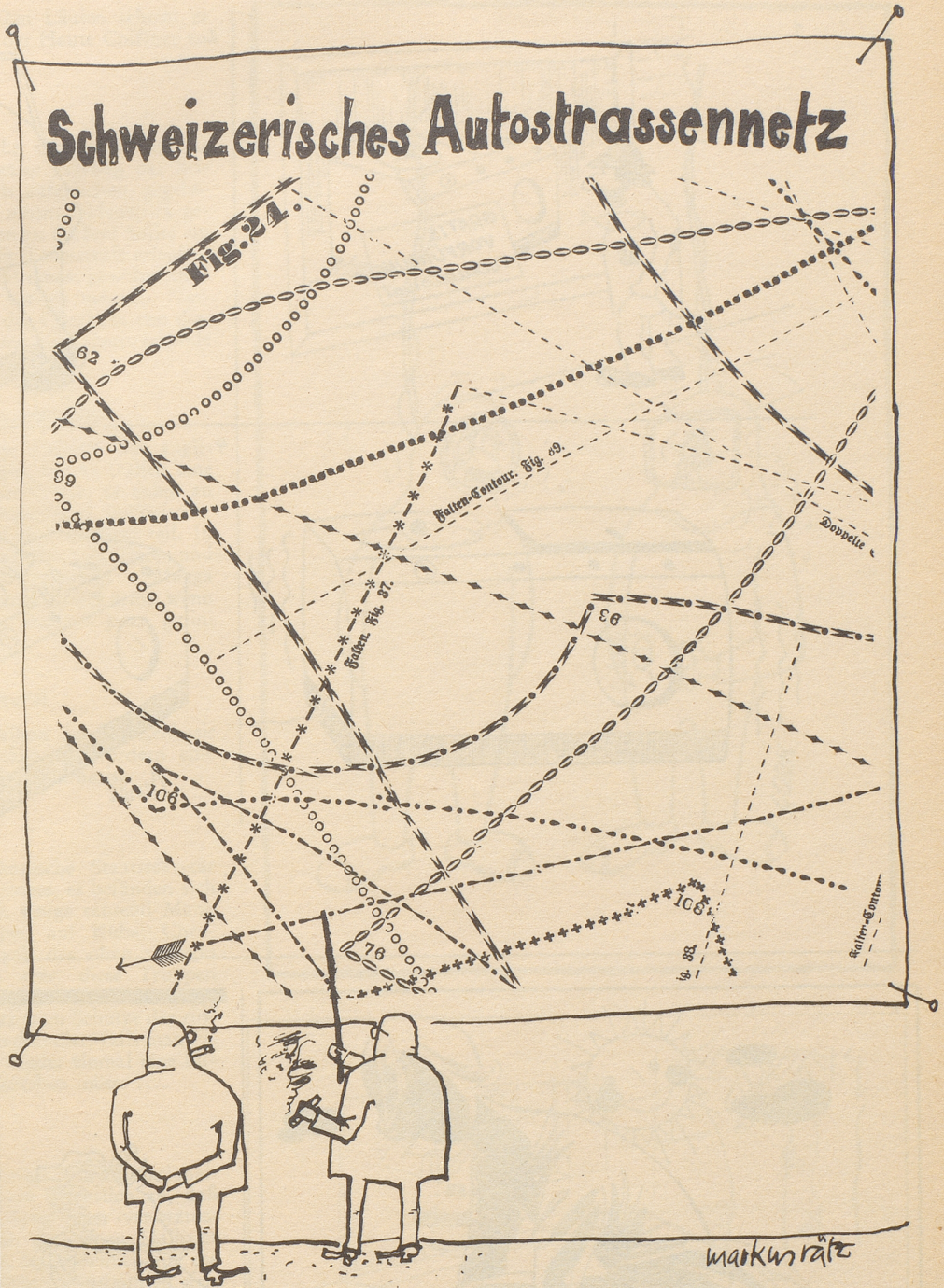
## Das Buch als Begleiter führt höher und weiter

heißt der Text des Preiskreuzworträtsels, welches die Schweizerische Werbestelle für das Buch in Nr. 47 vom 21. November 1962 ausgeschrieben hatte. Die Beteiligung war erfreulich groß. Fast 4000 Nebenspalter-Leser haben die Lösung versucht, davon waren es 3525, die sie richtig gefunden haben. Die Rangliste der 150 glücklichen Gewinner wurde durch das Los festgelegt.

Die 15 Hauptpreise wurden von folgenden Teilnehmern gewonnen:

1. Preis  
Jeremias Gotthelf, Werke in 9 Bänden  
(Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach ZH)  
Fräulein Elisabeth Ammann, kfm. Angestellte,  
Rychenbergstraße 367, Winterthur 4
2. Preis  
Lächler-Wirz, Schiffe der Völker  
(Walter Verlag AG. Olten)  
Herr Arnold Scheidegger, Lehrer, Luzernstraße 639,  
Derendingen SO
3. Preis  
Anthologien-Sammlung (Diogenes-Verlag, Zürich)  
Frau Margrit Buser-Daetwyler, Krümmistrasse 356,  
Niedererlinsbach SO
4. Preis  
Leonard von Matt, Sammlung Roma  
(NZN-Buchverlag, Zürich)  
Frau Mareli Brogli, Schlehdornweg 10, Biberist SO
5. Preis  
General Guisan / Ganzlederband  
(Verlag Fretz & Wasmuth, Zürich)  
Herr Werner Megert, Techniker, Rue des Esserts,  
Chézard NE
6. Preis  
Peter Meyer, Kunstgeschichte in 2 Bänden  
(Schweizer Spiegel Verlag, Zürich)  
Herr Werner Bloch, Musiklehrer, Franz-Lang-Weg 16,  
Solothurn
7. Preis  
Emil Staiger, Goethe Band I-III  
(Atlantis Verlag, Zürich)  
Herr lic. oec. Jörg Pool, Savognin GR
8. Preis  
12 Tierkreisbücher in Kassette  
(Alfred Scherz Verlag, Bern)  
Frau Margrit van Rybroek-Vogel, Müsliweg 30,  
Bern
9. Preis  
Emil Schultheß, Amazonas (Artemis Verlag, Zürich)  
Frau Lina Louys-Häusler, Hennesbühlstraße 75,  
Solothurn
10. Preis  
Tell-Universal-Globus  
(Verlag Kümmerly & Frey, Bern)  
Herr Armin Rühl, Angestellter, Widmerstraße 71,  
Zürich 2/38
11. Preis  
Europa-Buch (Alfred Scherz Verlag, Bern)  
Frau Dora Zwysig, Wesemlinrain 10, Luzern
12. Preis  
Edgar Bonjour, Die Schweiz und Europa Band I/II  
(Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel)  
Herr Johann Rusch, Kaufmann, Würzenbach-  
straße 20, Luzern
13. Preis  
Robert Winkler, Das Haus des Architekten  
(Verlag Girsberger, Zürich)  
Herr Heinrich Treichler, Sekretär, Gferchstraße 8,  
Schwerzenbach ZH
14. Preis  
André Guex, Ewige Höhen  
(Verlag Fretz & Wasmuth, Zürich)  
Frau Annemarie Widmer, Ettenhausen-  
Emmetschloo ZH
15. Preis  
Fritz Pauli, Der Lebenstag / Berner Rathausfresken  
(Buchdruckerei Winterthur AG., Winterthur)  
Frau Edith Stutz-Suter, Staldenhöhe 30, Reußbühl LU  
Aus Raumgründen können wir leider die Namen der  
übrigen 135 Gewinner nicht publizieren.

SCHWEIZERISCHE WERBESTELLE  
FÜR DAS BUCH



«Sie sehen: es fehlt nicht an einer klar durchdachten Gesamtkonzeption . . . »

